

# „Erfolg erzielt man nur gemeinsam“

Straßenzeitung „Donaustrudl“ präsentiert Sonderausgabe „Kulturstadt Regensburg“

REGENSBURG (hs). Schafft Regensburg heute das Rennen bei der Vorauswahl zur Kulturhauptstadt 2010? Unabhängig von dieser Frage hat jetzt der „Donaustrudl“ in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Graz ein Sonderheft herausgebracht. Titel: „Kulturstadt Regensburg“.

„Glänzend gelungen“, lobte Kulturhauptstadt-Beauftragter Dr. Wolf-Peter Schnetz gestern bei der Vorstellung des Heftes im Museumscafé und meinte mit Blick auf die Bewerbung der Stadt: „Wenn Regensburg es schafft, dann war es das Verdienst aller. Denn Erfolg kann man nur gemeinsam haben.“ Und wenn nicht?

„Dann hat es an dieser Gemeinsamkeit gefehlt!“

Gerade die fehlende Teilhabe der Bürger im Allgemeinen und der Kulturschaffenden im Besonderen hatte zuvor der Sprecher des Kunstvereins Graz, Jürgen Huber, kritisiert. „Da hat sich bei den Bürgern ganz schön Frust breit gemacht.“ Doch dann habe man die Reißleine gezogen und alle eingeladen, die mitmachen wollten. „Bei uns wird nichts zensiert. Alles wird gezeigt, denn es geht um Regensburg.“ Und das bedeute das Weiterentwickeln von Lebensqualität. Hier in Regensburg nämlich zeigten die Bürger in hohem Maße noch Identifikation mit ihrer Stadt.

Die Entscheidung, das Sonderheft zu veröffentlichen, sei beim Team

„Donaustrudl“ schon vor einem Vierteljahr gefallen, sagte Herausgeber Reinhard Kellner. Dazu habe man allerdings den Rat der Straßenverkäufer eingeholt. Und die hätten bei der Durchsicht des Konzeptes sofort grünes Licht gegeben. Schließlich habe man gute Erfahrungen mit der Sondernummer „alternative Stadtführung“ gemacht und deshalb die jetzige Sonderausgabe in einer Auflage von 10 000 Exemplaren gestartet.

„Ich bin schon seit August Donaustrudler“, sagte Layouterin Karla Messaoudi, die für Organisation und Gestaltung des Hefts verantwortlich zeichnet. „Diese Arbeit hat mich fasziniert und gefordert.“ Die Stärken der einzelnen Inhalte lägen in der Phantasie, Aussagekraft und Individualität.



Stolz präsentieren sie die Sonderausgabe des „Donaustrudl“ (von links): Jürgen Huber und Gisela Bender vom Kunstverein Graz, Layouterin Karla Messaoudi und Herausgeber Reinhard Kellner.  
Foto: Dieter Nübler